



## Die Idee

Das Projekt MiTu Miteinander Turnen der Sport Union Schweiz hat es sich zum Ziel gesetzt, das bisherige Vorschulturnen (MuKi, VaKi, ElKi, GroKi) schweizweit zur Integration zu nutzen. In einem ungezwungenen Rahmen sollen Familien mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und Familien mit Kindern mit einer Beeinträchtigung in das bisherige Vorschulturnen integriert werden. Dieses Aufeinandertreffen ermöglicht nicht nur das Kennenlernen verschiedener Kulturen und Sprachen, sondern auch den Abbau von Vorurteilen und Kontaktängsten. Die Kinder können zudem ihren Bewegungsdrang ausleben und ihre Basiskompetenzen zur Schulfähigkeit sowie ihre Sozialkompetenzen fördern. Nicht nur das Kind im Alter von 3 bis 5 Jahren, sondern auch dessen Eltern werden dadurch in die Gemeinde und das Vereinsleben integriert.

Das Projekt MiTu basiert auf dem 4-Säulen-Modell:

### 1. Vernetzung

Das Projekt wird auf nationaler, kantonaler, regionaler und lokaler Ebene vernetzt. Die Vernetzungspartner sind Fachstellen, Organisationen, Projekte, Fachpersonen, Vereine und Verbände.

### 2. Koordination

Der Verein wird im Prozess aktiv von der Projektleitung begleitet, welche die gesamte Koordination übernimmt. Dadurch entsteht für den Verein kein Mehraufwand, und sowohl die Qualitätssicherung als auch die Nachhaltigkeit am Projektstandort können auf diese Weise gewährleistet werden. Anhand eines Flyers, der in 14 Sprachen vorhanden ist, werden die wichtigsten Informationen zum lokalen Vorschulangebot der entsprechenden Zielgruppe vermittelt.

### 3. Aus- und Weiterbildung

Die Vorschulturnleitenden absolvieren den Basiskurs Vorschulturnen und nehmen einmal jährlich an der Weiterbildung MiTu teil. Ziel der Weiterbildung ist es, den Vorschulturnleitenden

eine Plattform für den Austausch zu bieten, einen Praxis- und Theorietransfer zu ermöglichen, fachliche Inputs zum Thema interkulturelle Kompetenz und Inklusion zu vermitteln und die eigene Wertehaltung zu reflektieren.

### 4. Forschung

Dank der Zusammenarbeit mit Hochschulen, Fachstellen, Institutionen, Organisationen und Projektstellen im In- und Ausland kann eine wissenschaftliche Fundierung des Projekts gewährleistet werden. Dabei können die durch die Wissenschaft gewonnenen Erkenntnisse direkt in das Projekt integriert werden.

### Ziele

- Familien mit speziellen Bedürfnissen den Einstieg in das Vereinswesen und den Zugang zur Bewegungsförderung erleichtern.
- Die Vielfalt unserer Gesellschaft als Chance für den Breitensport nutzen.
- Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren im Bereich Frühförderung und Sport aktiv fördern und mitgestalten.
- Das Vorschulturnangebot (MuKi, VaKi, ElKi, GroKi) auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene vernetzen.
- Gesellschaftliche Vielfalt als Chance für den Breitensport nutzen und Familien bezüglich der Wichtigkeit der Bewegung von Kindern zu sensibilisieren.

### Kontakt

Elias Vogel, Projektleiter MiTu  
041 262 13 26  
[info@mitu-schweiz.ch](mailto:info@mitu-schweiz.ch)  
[www.mitu-schweiz.ch](http://www.mitu-schweiz.ch)